

Liebe Abiturienten, liebe Gäste,

vorerst möchte ich mich ein weiteres Mal für meine Abwesenheit entschuldigen. Ihr habt mir mit Verständnis grünes Licht gegeben und dafür bin ich euch sehr dankbar.

Jeder Fachlehrer hält jedes Jahr in seinem Gebiet eine Rede und dieses Jahr war es meine Aufgabe. Daher versuche ich es trotzdem auf diesem Weg:

Ich werde meine Rede zuerst ein wenig mathematisieren. Anschließend werde ich die Probleme lösen und letztendlich wieder in die Realität zurückführen.

Außerdem gliedere ich diese Rede natürlich in Punkte.

Also:

1. Ihr habt alle bestanden! Das sind 100 Prozent. Hut ab, eine sehr gute Leistung.
2. Wenn ich meine Augen schließe, sehe ich freudestrahlende Augen und Gesichter voller Erleichterung. Euer Verhalten war sehr tangential. Also ohne Knicke, Sprünge oder Pausen. Ihr wart (fast) immer konzentriert und habt bis zum Ende euer Bestes gegeben.
3. Wenn ich meine Augen ein weiteres Mal schließe, dann sehe ich auch Gesichter, die sowohl entschlossen als auch neugierig in die Zukunft blicken. Ihr habt also euer nächstes Ziel vor Augen. Ich bin gespannt, wie ihr zu diesem Ziel gelangt. Vielleicht auf dem kürzesten Weg? Vielleicht auf einer Geraden, oder aber durch eine Kurve? Vielleicht jedoch auch durch eine Abkürzung auf einer Sekante? Aber egal, wie ihr zu diesem Ziel gelangt, bitte denkt daran, dass der Grenzwert eures Weges nicht unendlich sein soll. Gebt also nicht auf und geht euren Weg weiter, obgleich ihr auf ein Intervall mit einer steigenden Kurve oder mit einer fallenden Kurve trifft.
4. Wenn ich meine Augen nun ein weiteres Mal schließe, schlafe ich bestimmt ein, daher lasse ich sie einfach geöffnet. Ich hoffe, dass eure Wege und mein Weg einen weiteren Schnittpunkt haben, egal auf welcher Ebene wir uns befinden. Auf keinen Fall sollen unsere Wege windschief sein. Nicht so wie die Wege der Flugzeuge, die niemals miteinander kollidieren.

5. Für euren Weg wünsche ich euch nur das Beste. Versucht euren Erfolg zu maximieren und sucht immer nach den Hochpunkten auf diesem Weg. Auch wenn ihr einmal in den negativen Bereich fallen solltet, dann ändert einfach euer Krümmungsverhalten und denkt an unsere gemeinsame und sehr unterhaltsame Zeit zurück.

Maria Makosch